

Hochschulallianz für den Mittelstand

Anwendungsorientierte Hochschulen in Deutschland



- - - Pressemitteilung - - -

Hochschulallianz zum neuen DFG-Förderatlas: Geldtopf fest in Universitätshand, Hochschulen für angewandte Wissenschaften gehen so gut wie leer aus

Berlin, 03. September Die Hochschulallianz für den Mittelstand zieht ein kritisches Fazit aus dem heute vorgestellten Förderatlas der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG): Der Fördergeldtopf bleibt weiter fest in Universitätshand, Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften gehen so gut wie leer aus. So flossen im letzten Berichtsjahr 2012 von den rund 6,7 Mrd. Euro DFG-Fördergeldern 99,5% an Universitäten. Der Anteil anderer Hochschulen wie z.B. Hochschulen für angewandte Wissenschaften belief sich auf magere 0,5% (33,8 Mio. EUR). Für Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Vorsitzender der Hochschulallianz für den Mittelstand und Präsident der Hochschule Niederrhein, ist dieses eklatante Missverhältnis Zeichen einer systembedingten Benachteiligung: "In ihren Strukturen und Auswahlverfahren ist die DFG traditionell auf universitäre Grundlagenforschung geichtet. Das wird dem Charakter der transferorientierten Anwendungsforschung nicht gerecht. Interdisziplinäre anwendungsnahe Forschungsprojekte wie an Hochschulen für angewandte Wissenschaften üblich, fallen durch das DFG-Prüfungsraster. Hier muss sich etwas ändern."

Die Hochschulallianz für den Mittelstand, ein bundesweiter Zusammenschluss anwendungsorientierter Hochschulen, fordert deshalb die DFG auf, die Gleichbehandlung für Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen endlich umzusetzen. "Wir wollen aber keineswegs einen in irgendeiner Hinsicht privilegierten Zugang zu den Mitteln", sagt dazu von Grünberg, „nur sollten die faktischen Startchancen für beide Hochschularten gleich sein. Viele Hochschulen für angewandte Wissenschaften haben sich inzwi-

schen zu außerordentlich forschungsstarken und exzellenten Wissenschaftseinrichtungen entwickelt. Die anwendungsnahe und transferorientierte Forschung muss daher in der DFG künftig stärker im Fokus der Förderung stehen“.

Pressekontakt:

Hochschulallianz für den Mittelstand
Andreas Moegelin, Pressesprecher in Berlin
E-Mail: andreas.moegelin@hochschulallianz.de
Tel.: 0176 47 32 40 40

Die Hochschulallianz für den Mittelstand, ein bundesweiter Hochschulverbund, vertritt die Belange anwendungsorientierter Hochschulen in ihrer Funktion als Partner des Mittelstands gegenüber Politik und Gesellschaft. Hochschulen und mittelständische Unternehmen sind ideale Partner: Sie bilden gemeinsam junge Menschen aus, stärken auf diese Weise die Region und arbeiten lösungsorientiert in Forschung und Entwicklung zusammen. Die Hochschulen stehen dem Mittelstand auch in strukturschwachen Regionen partnerschaftlich zur Seite, um das Abwandern junger Talente zu verhindern. Als regionale Entwicklungszentren haben sie eine bindende Funktion und sind ein wirkungsvoller Schutz gegen einen demographisch bedingten Strukturwandel. Sie leisten außerdem einen entscheidenden Beitrag bei der Integration von Migranten und deren Kindern in die akademische Welt.

Weitere Informationen unter www.hochschulallianz.de